

DIE «ROUTE VERTE»

NATURPÄRKE NACHHALTIG ERLEBEN

Auf der E-Bike-Strecke «La Route Verte» durchquert man in einer Woche alle sechs Naturpärke des Jurabogens. Bei diesem Angebot stehen die Förderung der sanften Mobilität und die Erkundung dieser lebendigen Landschaften im Zentrum.

Rianne Roshier, Netzwerk Schweizer Pärke

Auf über 450 Kilometern führt die «Route Verte» die Gäste zwischen Schaffhausen und Genf auf eine Entdeckungsreise durch die lebendigen Landschaften der Pärke des Jurabogens. Die Route, die im Mai 2018 von den sechs Naturpärken gemeinsam lanciert wurde, ist für den E-Bike-Tourismus gedacht. Das Konzept ist ein voller Erfolg – 3000 Bikerinnen und Biker pro Jahr sprechen für sich. Die Velotouristinnen und Touristen reisen entweder individuell und nutzen die Informationen auf www.larouteverte.ch oder sie buchen (mehr als 200 pro Jahr) über Eurotrek eine Pauschaltour mit Gepäcktransport.

Die «Route Verte» wurde mit Fördermitteln von Innoutour entwickelt. Unterstützt wird sie durch die Pärke und die Tourismusorganisationen sowie bei der Kommunikation und beim Marketing durch die «Loterie Romande». Aktuell wird eine Finanzierung gesucht, um das Angebot dauerhaft zu erhalten.

ALTERNATIVE ZUM AUTO

Die «Route Verte» sollte von Anfang an mehr sein als ein einfaches Tourismusangebot. Sie vermittelt die Werte der Pärke, indem sie die Zusammenarbeit (zwischen den Pärken und den Tourismusorganisationen) stärkt, die Reisenden für die Landschaften sensibilisiert und so deren Erhalt fördert.

Alle Pärke des Jurabogens ohne Auto zu durchqueren, war eine der Herausforderungen bei der Planung. Aufgrund der grossen Distanzen, die es zurückzulegen gilt, fiel die Wahl auf das Velo, speziell auf das E-Bike, damit auch ältere oder weniger sportliche Personen die Strecke bewältigen können. Als Grund-



Die «Route Verte» sensibilisiert die Reisenden für die Landschaften des Jurabogens und fördert so deren Erhalt.

IM TOURISMUS IST DIE MOBILITÄT HAUPTVERANTWORTLICH FÜR DIE CO₂-EMISSIONEN.

lage für den Routenverlauf diente das «Veloland Schweiz» von SchweizMobil.

Im Tourismus ist die Mobilität hauptverantwortlich für die CO₂-Emissionen. Daher ist es wichtig, Angebote zu schaffen, die auf eine sanfte und nachhaltige Mobilität setzen. Die Etappen müssen mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar sein. Der Erlebnisfaktor muss die Gäste motivieren, anstatt mit dem Auto, zu Fuss oder mit dem Velo zu reisen. Das Potenzial der Schweizer Infrastruktur ist in dieser Hinsicht enorm – die Tourismusakteure müssen sie nur bestmöglich nutzen!

PANORAMA

Pluspunkt

Die «Route Verte» setzt auf sanfte Mobilität und schärft das Bewusstsein für den Erhalt der Landschaften.

Kontakt

Netzwerk Schweizer Pärke
031 381 10 71
r.roshier@parks.swiss